

# SCHWEIZERISCHE KONFERENZ FÜR SOZIALHILFE



# DAFÜR STEHEN WIR EIN

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS ist der Fachverband für Sozialhilfe. Sie setzt sich für die Ausgestaltung und Entwicklung der Sozialhilfe in der Schweiz ein. Da es in der Schweiz kein Bundesrahmengesetz für die Sozialhilfe gibt, übernimmt die SKOS eine wichtige Koordinationsfunktion. Die SKOS ist in der Fachwelt und der Politik stark verankert. Seit ihrer Gründung im Jahr 1905 engagiert sie sich dafür, dass Armut wirksam bekämpft wird.

# EIN BLICK AUFS GANZE



## ORGANISATION

Die SKOS hat rund 1000 Mitglieder. Darunter sind alle Kantone, zahlreiche Städte und Gemeinden, einige Bundesämter, das Fürstentum Liechtenstein sowie private Organisationen des Sozialbereichs. Im Vorstand der SKOS sind Delegierte aller Kantone sowie Beauftragte von Gemeinden, Regionen und privaten Organisationen vertreten. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. Der Vorstand definiert die Verbandsstrategie, die von der Geschäftsleitung – dem Führungsgremium der SKOS – umgesetzt wird. Innerhalb des Verbands bestehen verschiedene Fachkommissionen und Arbeitsgruppen. Die SKOS führt in Bern eine Geschäftsstelle. Die Finanzierung des Verbands erfolgt hauptsächlich durch Mitgliederbeiträge und aus dem Ertrag von Dienstleistungen.

## GRUNDLAGEN UND FORSCHUNG

Die SKOS führt wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema Existenzsicherung durch und schafft damit wichtige Grundlagen für die zukünftige Ausgestaltung der Sozialhilfe und der Sozialpolitik in der Schweiz. Sie verbreitet die Forschungsergebnisse und erarbeitet gestützt darauf sozialpolitische Empfehlungen. Die Studien werden teils in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen oder privaten Forschungsinstituten durchgeführt.

# WAS SACHE IST

## SKOS-RICHTLINIEN

Für die Ausgestaltung der Sozialhilfe sind in der Schweiz die Kantone zuständig. Um die Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit über die Kantons Grenzen hinweg zu fördern, hat die SKOS Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe – kurz SKOS-Richtlinien – geschaffen. Sie definieren, wie die Sozialhilfe im Einzelfall berechnet wird und mit welchen Massnahmen die berufliche und soziale Integration der Betroffenen unterstützt werden kann. Die SKOS-Richtlinien sind für Sozialdienste und Sozialbehörden ein wichtiges Arbeitsinstrument. Obwohl es sich um Empfehlungen handelt, werden sie von den meisten Kantonen angewendet. Die SKOS-Richtlinien gelten in der schweizerischen Sozialpolitik und in der Gerichtspraxis als verbindliche Richtgrösse.

## BERATUNG

Die SKOS bietet ihren Mitgliedern einen elektronischen Beratungsdienst an: die SKOS-Line. Dieser Dienst wird von ausgewiesenen Fachleuten der Sozialhilfe betreut. Sie beantworten Fragen aus der Praxis, welche die Anwendung der SKOS-Richtlinien oder andere Fachthemen aus dem Sozialhilfebereich betreffen. Die SKOS-Line ist eine exklusive Dienstleistung für Mitglieder – sie ist kostenlos.



# STETS AUF DEM LAUFENDEN



## ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE, ZESO

Die SKOS ist Herausgeberin der Zeitschrift für Sozialhilfe ZESO. Die Fachzeitschrift berichtet über aktuelle Themen der Sozialhilfe und der Sozialpolitik, vermittelt Einblicke in Sozialdienste, interviewt Politikerinnen und Politiker und porträtiert Menschen aus dem Sozialbereich. Zudem beantwortet die ZESO Fragen aus der Praxis und bietet den Leserinnen und Lesern mit Hinweisen auf Veranstaltungen und neue Publikationen wichtige Serviceinformationen. Die ZESO erscheint viermal pro Jahr und ist im Abonnement oder als Einzelnummer erhältlich.

## SKOS-NEWS

Als Fachverband der Sozialhilfe informiert die SKOS ihre Mitglieder und andere Interessierte regelmässig über alles, was für die Sozialhilfe in der Schweiz von Belang ist. Der elektronische Newsletter der SKOS – kurz SKOS-News – hält die Abonnantinnen und Abonnenten über aktuelle Entwicklungen, politische Vorstösse oder verbandsinterne Angelegenheiten auf dem Laufenden. Er wird rund zehnmal pro Jahr verschickt. Die Webseite der SKOS dient zudem als umfassende Informationsplattform für Fragen rund um die schweizerische Sozialhilfe. Exklusive Serviceleistungen bietet das SKOS-Intranet, das ausschliesslich den SKOS-Mitgliedern offen steht.

# DIE VERBINDUNGEN PFLEGEN

## VERANSTALTUNGEN

Die SKOS führt Tagungen und Weiterbildungen für Fachpersonen und Behördenmitglieder der Sozialhilfe durch. Im Rahmen dieser Veranstaltungen vermittelt sie Fachwissen, lanciert Diskussionen zu aktuellen Fragen der Sozialpolitik und präsentiert neuste Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung. Die Veranstaltungen der SKOS sind ein wichtiges Forum für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Sie dienen der Vernetzung von Fachleuten und Behördenmitgliedern der schweizerischen Sozialhilfe.

## VERNETZUNG

Die SKOS beteiligt sich aktiv am sozialpolitischen Dialog in der Schweiz. Zu diesem Zweck pflegt sie enge Beziehungen zur Konferenz der kantonalen Sozialdirektoren und Sozialdirektorinnen (SODK), zur Städteinitiative Sozialpolitik sowie zu verschiedenen Stellen des Bundes. Die SKOS wirkt in zahlreichen Fachkommissionen mit, beteiligt sich an Vernehmlassungsverfahren und veröffentlicht Positionspapiere zu aktuellen Themen der Sozialpolitik. Als nationaler Fachverband vernetzt sich die SKOS zudem mit internationalen Organisationen der Sozialhilfe wie etwa dem International Council on Social Welfare (ICSW) und dem European Social Network (ESN).

# **SKOS CSIAS COSAS**

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe  
Conférence suisse des institutions d'action sociale  
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale  
Conferenza svizra da l'agid sozial

Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14  
T +41 (0)31 326 19 19, F +41 (0)31 326 19 10  
admin@skos.ch, www.skos.ch